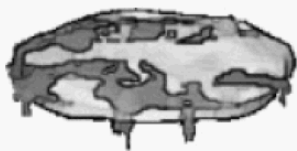


# DIE ERDE IST KEINE SCHEIBE!



**Preis: tschi Lobi!**

**Lotte 11/12**

Ciao Nordkurve,

Wieder einmal waren wir mit den Zeilen in der vorherigen Ausgabe dem TuS-Geschehen voraus. Sprachten wir im letzten Vorwort von der Rückkehr der Kowelenzer Grundtugenden, so strafte uns die Mannschaft beim Heimspiel gegen die kleinen Teufel (noch) Lügen. Diese bekamen wir erst in Leverkusen zu sehen. Dafür dann aber mit starkem Nachdruck. Die Partie im kleinen Ulrich Haberland-Stadion war ganz nach unserem Geschmack: Geschenk des gegnerischen Torwarts angenommen und danach das Resultat bzw. das Spiel sicher verwaltet. So darf es in den kommenden, sehr wichtigen Begegnungen gerne weiter gehen. Heute den Tabellenführer besiegen, am Sonntag ins Viertelfinale des Rheinlandpokals einziehen und Freitags darauf einen guten Auftritt in Trier abliefern, bevor wir in Essen an der Hafenstraße erneut unseren Status der erfolgreichsten Auswärtsmannschaft in 2012 untermauern. Bei so viel positiver Träumerei ist der Blick auf die Realität( immer noch Letzter!) gar nicht so tragisch. Den männlichen Beißreflex zur heutigen "Ladies Night" thematisieren wir besser an anderer Stelle, dem Stammtisch, weiter. Der "Fußball ist ein Männersport"-Fraktion sei nur mit auf den Weg gegeben: Bedenklich ist nicht das Geschlecht, sondern das Abzielen auf bestimmte Zielgruppen. Mal gespannt wann wir die Spezie "Scheich" hofieren? Wären wir noch im Profifußball vertreten, könnten wir uns Seitenlang über diesen Auswuchs als Teil der Kommerzialisierung unseres Sports echauffieren. Sind wir aber nicht mehr und so bleibt lediglich ein schweigsames Lächeln übrig. Vielleicht gewinnt der Verein ja einen treuen Fan, Pardon, Fan-In dazu. Wünschenswert wäre es. Ansonsten führen wir zwangsweise eine Frauenquote ein... Eigentlich bin ich im Übrigen bloß auf dieses Thema eingegangen, um erneut unsere E-Mail Adresse **deiks@infernokoblenz.net** für kritische Zuschriften zu bewerben. Wir erwarten eure Wut-emails...

## TuS Koblenz - FC Kaiserslautern II

Vor nicht allzu langer Zeit lieferte sich die TuS noch Duelle mit der ersten Garnitur des FCK's- der 5-0 Heimsieg über das Pfälzer Pack oder auch der sensationelle 2-3 Auswärtssieg auf dem Betzenberg mit dem wohl besten Auftritt auf den Rängen im Fritz-Walter-Stadion sind unvergessliche Momente für jeden Schängel.



Diese Zeiten sind jedoch vorbei: Heute war Ligaalltag angesagt und so beglückte uns der Nachwuchs der roten Teufel. Gästefans: Fehlanzeige.

Die TuS war in der ersten Halbzeit klar unterlegen und kassierte als Folge dessen nach ca. 30 Minuten das 0-1. Lange Gesichter auf den Rängen, dachte man doch, dass die Mannschaft sich nach dem 0-1 Auswärtssieg in Wuppertal gefangen hatte. Nach dem Seiten Wechsel drehte die TuS zur Überraschung Aller mächtig auf und konnte das Spiel sogar drehen. Ich persönlich hatte im bisherigen Saisonverlauf nach einem Rückstand noch nie das Gefühl, dass das Ruder noch rumgerissen werden könnte. Die Fortschritte auf dem Platz sind also trotz der miserablen ersten halben Stunde weiterhin erkennbar und machen Hoffnung auf weitere Besserung. Leider war das Spiel noch nicht vorbei... Der FCK antwortet postwendend mit dem Ausgleich nach einer Standardsituation... und sah sich wenige Momente später durch ein kurioses Tor, bei dem der weit aufgerückte Kadir Yalcin nach einem Schuss aus großer Distanz der Ball gegen den Kopf prallte und über die Linie trudelte, sogar wieder auf der Siegerstraße.

Absolut scheiße, der vorherige Kraftakt war also komplett für die Katz. Am Ergebnis sollte sich auch bis zum Abpfiff nichts ändern und so stand man unter'm Strich mal wieder mit leeren Händen da.



Die Stimmung war scheiße, großartig Worte hierüber verlieren, möchte ich eigentlich nicht, gleichen sich die Worte aus den bisherigen Heimspielberichten doch zu diesem Thema (leider) in großen Teilen.

## **Bayer Leverkusen II – TuS Koblenz**

“Am vergangenen Samstag ging es für unsere geliebte TuS Koblenz ins benachbarte Nordrhein-Westfalen zu einer Zweitvertretung eines Proficlubs“. Wie oft konnte ich in dieser Saison schon diesen Satz verwenden? Echt zum kotzen. Naja, meckern nützt nix, wir fahren ja trotzdem hin. Also trafen sich 48 Schängel in den Morgenstunden am Hauptbahnhof, um mit der kostengünstigsten Variante, dem Zug, die Reise zu den kleinen Pillen nach Leverkusen anzutreten. Die Fahrt verlief ereignislos, sodass man weit vor Spielbeginn am Ulrich-Haberland-Stadion eintraf. Die Zeit wurde genutzt, um das nahegelegene Fastfoodrestaurant zu entern. Hier empfing man dann zusätzlich 2 Autobesatzungen, die sich nach dem langen Stau erstmal die Füße vertreten mussten. Gemeinsam zog man nun zum Stadion. Die Einlasskontrollen verliefen sehr penibel und Spangurt sowie Panzertape sollten draußen bleiben. Im

Endeffekt ging doch alles mit rein, hattet ihr noch nie einen Verein mit Fanszene zu Gast?

Im Stadion sprach sich dann schnell herum, dass unser Mannschaftsbus ebenfalls im Stau stand und sich der Anpfiff somit verzögern oder vielleicht gar nicht erfolgen würde.

Eine dreiviertel Stunde nach der offiziellen Anstoßzeit war es dann doch so weit und die Partie begann. Die Leverkusener Amateure trumpsften zu Beginn auf, kamen allerdings zu keinen nennenswerten Chancen. Wie aus dem nichts traf unser Superjapaner Tokio Nakai dann in der 11. Minute, aufgrund eines kleinen Patzers des gegnerischen Torwarts. Eines unserer Mitglieder behauptet noch heute, dieser Fehler wäre nur durch seine lautstarke Pöbeleinlage gegen den Torwart genau zu diesem Zeitpunkt passiert ;-)

Sei es drum, die restliche erste Halbzeit ging von beiden Seiten keine große Gefahr mehr aus. Lediglich Tobias Bauer überzeugte mit Kampfgeist und einigen Fernschüssen.

Supporttechnisch profitierten die mitgereisten Schängel natürlich vom Dach der angrenzenden Arena, allerdings konnte man mit der Lautstärke zufrieden sein. Besonders erfreut war ich, wie lange die einzelnen Lieder gesungen wurden. Die Pillen kamen gestärkt aus der Kabine und unsere Mannen hatten Probleme dem Druck stand zu halten. Sie lauerten auf Konter, die Chancen blieben aber leider aus. In der Schlussviertelstunde drehte unsere Equipe dann noch mal auf. Thomas Klasen hatte zwei hochkarätigen Chancen, von denen er glücklicherweise die zweite trocken einnetzte.

In der 84. und in der 89. Spielminute folgten dann zwei weitere schön heraus gespielte Torchancen, welche unser anderer Japaner Kim und unser Mann vom Zuckerhut, Miniero, zu verwandeln wussten. 4:0 Auswärtssieg, wäre ich nicht dabei gewesen, hätte ich es nicht geglaubt. Dieses Spiel war mit dem Spiel in Wuppertal für mich das Beste der Saison und daran gilt es anzuknüpfen. Auch auf den Rängen konnte man in der zweiten Hälfte zufrieden sein. Besonders in der Druckphase, konnten wir der Mannschaft den Rücken stärken. Hoffen wir, dass der Aufwärtstrend anhält und wir die nächsten Auswärtsspiele in der Kaul und im verhassten Moselstadion ähnlich erfolgreich bestreiten können

## Impressum

Dies ist kein Schreiben im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief an Freunde, Mitglieder und Gleichgesinnte

## Kontakt

[deiks@infernokoblenz.net](mailto:deiks@infernokoblenz.net) , [info@infernokoblenz.net](mailto:info@infernokoblenz.net) oder  
persönlich direkt am Schängelstand.